

Recht auf Stadt: Gegen die Kommerzialisierung öffentlicher Räume

Der öffentliche Raum ist ein Ort für uns alle. Damit dies so bleiben kann, ist eine konsumfreie Nutzung vieler öffentlicher Räume unentbehrlich.

Der Trend geht jedoch leider in eine andere Richtung: Die stetige Kommerzialisierung und Ökonomisierung öffentlicher Räume führt zu einer sozial selektiven Nutzung dieser. Durch den Konsumzwang werden vor allem sozioökonomisch marginalisierte Personen zunehmend aus der Öffentlichkeit verdrängt. Dies betrifft natürlich zu einem großen Teil auch die knapp 200.000 Studierenden in Wien.

Die Aufrechterhaltung und bestenfalls Schaffung konsumfreier öffentlicher Räume dient vor allem sozioökonomisch marginalisierten Personen zur Vernetzung und zum Austausch. Die Stadt Wien trägt hier die Verantwortung, dem Trend einer Kommerzialisierung öffentlicher Räume entgegenzuwirken.

Daher möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien beschließen

- Die ÖH Uni Wien setzt sich gegen die Kommerzialisierung und Verbauung öffentlicher Räume ein
- Die ÖH Uni Wien setzt sich dafür ein, dass mehr konsumfreie öffentliche Räume geschaffen werden